

Brennpunkt v 3.0

Foto-Club Darmstadt e. V.

Was so passiert ist im Club ...

Ausgabe 02/2026



Kindertheater "Step by Step"

Das Titelbild

„Kindertheater“

der heutigen Ausgabe ist das Siegerbild beim Jahreswettbewerb – Serien -
von Nikolai

Mitgliederversammlung 23. April 2026

Der Vorstand lud für diesen Abend ein und es hat sich etwas verändert.

Das lange persönliche Vortragen des Rechenschaftsberichtes durch Ute wurde abgelöst durch das Zuschicken per Mail desselben an jedes Mitglied. Jeder konnte sich nun schon zu Hause über die Aktivitäten des Clubs informieren und es blieb damit genügend Zeit, um sich den übrigen Tagesordnungspunkten zu widmen.

Der Rechenschaftsbericht verwies oft auf den „Brennpunkt v 3.0“ und zeigte einmal mehr wie wichtig dieser für die Dokumentation unserer Aktivitäten ist.

Die Mitgliederversammlung war gut besucht.



Ute führt, wie immer, souverän die
Versammlung.



Kassenprüferin Anke attestiert einwandfreie
Kassenführung und entlastet den Kassenwart
Michael K.



Auch bei der Neuwahl des Vorstandes gab es glücklicherweise keine bösen
Überraschungen. Ute bleibt unsere Vorsitzende, Thomas G. und Hans
Dieter tauschen ihre Posten und Michael K. bleibt unser Kassenwart,
allerdings auf Abruf bis sich hoffentlich recht bald ein/e anderer/e dafür
berufen fühlt.

Einen umfangreichen Teil des restlichen Abends nahmen **die Anträge** ein.

Von Konstantin Antrag Nr. 1

Er regt Renovierungsmaßnahmen an, die im kleineren Umfange
selbstständig durchgeführt werden könnten und dafür ein Budget von 500
Euro zur Verfügung stehen sollte.

Nicht konkret genug – deshalb **abgelehnt**

Von Konstantin Antrag Nr. 2

Einführung eines digitalen Inventarisierungssystems – **angenommen**

Antrag von Jörg M.

Unterbringung und Lagerung seines Fotoequipments in den Kellerräumen des Fotoclubs – **angenommen**

Antrag von Ute

Erstellen einer neuen Webseite – **angenommen**

Antrag von Nikolai

Kauf eines Videostabilisators – **abgelehnt**

Antrag Jürgen H,

Aufbau einer Jugendabteilung – **abgelehnt**



Dann kam der gemütliche Teil ...



... und wie man den Bildern ansehen kann, gab es genügend zu diskutieren und zu erzählen.



Portrait-Fotografie-Workshop mit Leila am 25. April

Das war schon etwas Besonderes, wie Leila bepackt im Club ankam. Es fehlte nichts – alle möglichen Requisiten, interessante Kleidungsstücke, Schminkköfferchen, Foto Requisiten. Selbst Fotobücher fehlten nicht in diesem Sortiment und natürlich waren noch zwei junge Mädchen als Models dabei.

Zur Einstimmung auf das Portraitieren ging es gleich mal um Kleidung, Schminken und die Kameraeinstellungen.



Und
„Wie setze ich mein Model in
Szene?“

Lassen wir Thomas G. zu Wort kommen:

„Anbei ein paar Bilder von Leilas gestriger Lehrstunde. Ich fand's interessant, wie sie ans Porträtieren herangeht, und sie hat das kompetent und engagiert vorgestellt. Das hat mir gut gefallen. Was ziehe ich daraus für Konsequenzen fürs Fotografieren im Rahmen der "Stadtgesichter"-Aktion? Ich werde mir Beleuchtung und Belichtung genauer ansehen. Aber ich werde mir weder Schminktechniken aneignen noch einen Schminkkoffer zulegen.“



Eine gute Einstellung hinsichtlich unserer "Stadtgesichter". Denn Schminken und Kleidung zu besprechen dürfte in diesem Rahmen wohl nicht möglich sein.



Unser Fotografieren
Die Bilder zeigen es:
Und einige von uns
auf!



war ein riesiger Erfolg.
Alle sind engagiert dabei!
traten ebenfalls als Model

Danke Leila für diesen gelungenen Workshop.
Bitte lass es nicht den einzigen bleiben!

An diesem Nachmittag nahmen nur die Mitglieder teil, die sich für die Teilnahme an der Ausstellung "Stadtgesichter" gemeldet haben.

Die Blitzgruppe traf sich am 28. April

und hatte sich die Bildbearbeitung der Makerspace – Sachaufnahmen – vorgenommen und wollte Themen für die nächsten Gruppenabende besprechen.

Am 30. April war es dann soweit – die Ergebnisse unseres Jahreswettbewerbes wurden bekanntgegeben und besprochen.



Thomas G. hatte die Organisation, wie immer, gut im Griff.

Und hier saßen wir -



Am Wettbewerb hatten sich 20 Mitglieder mit 87 Einzelbildern und 11 Serien beteiligt.

Und hier die Siegerbilder der Serien:



“Kindertheater “ von Nikolai

“FliegenToilette“ von Christoph F

“mühsame Metamorphose“ von Bernd

Die Anzahl der abgegebenen Serien lag bei 11 Arbeiten – so viele waren es noch nie.

Das wird ein toller Herbst. Denn das Thema unseres Halbjahreswettbewerbs 2026 lautet „Serien“

Und nun die Sieger beim Einzelbild.



“Bahn“ von Michael F.

“Streetphotografie“ von Andrea

“Moschee Usbekistan“ von Leila

Unsere anwesenden Gewinner/in



Anschließend sind wir, welch Wunder!, beim Griechen gelandet.

Bildbesprechung zum Winterthema Minimalismus/ Abstraktion/ Muster am 7. Mai

Immerhin 10 Personen – Mitglieder und Gäste- haben Bilder abgegeben.

Und dieses Mal wird nichts
geschrieben – denn die
Aufnahmen zeigen die Vielfalt
zu diesem Thema.





War äußerst spannend und die Aufnahmen sensationell!!!



Treffen in Plock vom 7. Mai bis 10. Mai

und Ulrike war dabei. Hier ihr Bericht über Plock:

„Wenn Darmstadt zum Europapicknick nach Plock fährt, dann natürlich nicht ohne Kamera – und schon gar nicht ohne den Fotoclub Darmstadt.

Also packten vier wackere FCD-Mitglieder ihre Objektive und gute Laune ein und machten sich auf den Weg in die Partnerstadt, um dort eine neue Ausstellung zu präsentieren. Plock ist seit 35 Jahren Partnerstadt von Darmstadt. Das Haus Darmstadt („Dom Darmstadt“, wie es auf Polnisch heißt) ist eine kulturelle Einrichtung in Plock, die vor 30 Jahren gemeinsam mit Darmstadt dort eingerichtet wurde.



Am 8. Mai wurde im Rahmen des Europa Picknicks die Ausstellung im Haus Darmstadt in Plock feierlich eröffnet. – Und zwar richtig feierlich: Delegationen aus zehn Partnerstädten waren da, dazu viele weitere Gäste.

Jeweils 9 Bilder von Gottfried, Ute und Nikolai wurden gezeigt, die zuvor gemeinsam bei einem Clubabend ausgewählt worden waren. Zur Eröffnung der Ausstellung sprachen der Stadtpräsident von Płock, Darmstadts OB Hanno Benz sowie Ulrike Knappe im Namen des Fotoclubs.“



Zugleich sprach Ulrike an die polnischen Gastgeber eine Einladung zum 75-jährigen Jubiläum des FCD im September aus. Wir können uns bereits auf ein Wiedersehen - dieses Mal in Darmstadt – freuen.

Besonders schön: Zur Ausstellungseröffnung waren außerdem polnische Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften eingeladen, die am Jugendfotowettbewerb 2026 des Fotoclubs teilgenommen hatten.

Ulrike überbrachte Grüße der Organisatorinnen Rosel und Leila – und dann wurde es richtig feierlich: Die Urkunden überreichten der Stadtpräsident und Darmstadts OB Hanno Benz persönlich an die erfolgreichen Schülerinnen.



Am letzten Tag traf sich die FCD-Delegation mit dem lokalen Fotoclub zu einem gemeinsamen Ausflug. Ziel: das Schloss Sanniki – inklusive Führung durch das Gebäude und den Park.

Perfekt für Fotofans: schöne Architektur, viel Natur und garantiert genug Motive, um die Speicherkarten zu füllen.



zu

Beim Abschied waren sich alle einig: Die über Jahre gewachsenen Freundschaften sollen weiter gepflegt werden. Und nach dieser Reise dürfte das auch nicht schwerfallen.

Zum Schluss ein großes, herzliches Dankeschön an das Dom Darmstadt in Płock für die liebevolle und herzliche Betreuung und Unterstützung durch Artur Krass, Iwona Wiesniewska und Waldemar Robak, nicht nur bei der Vorbereitung der Ausstellung, sondern auch während des gesamten Aufenthalts in Płock. Ihr wart fantastische Gastgeber!

Die Blitzgruppe traf sich am 12. Mai –zu einem Feuer Shooting – mit echtem Feuer!!!

Hier beschreibt Jörg den "Blitz"abend - war echt spannend:

„Wir haben echtes Feuer fotografiert. Um dieses Feuer herzustellen, wurde Wasser mit Spülmittel gemischt, dann wurde Feuerzeuggas hineingesprudelt. Dadurch entsteht ein Schaum, der brennt, aber nicht gefährlich ist. Man kann in sogar auf der Hand anzünden. Wir haben dann verschiedene Gegenstände mit dem Schaum benetzt und das Feuer dann fotografiert. Zusätzlich wurde noch ein Blitz eingesetzt, um die Gegenstände besser abzubilden.“

Das sind die Aufnahmen



Fotografieren mit Jörg Sch. auf der Mathildenhöhe

Licht an, Kreativität auch! 📷

Am 21. Mai 2026 stand bei uns das Thema „Fotografieren mit Available Light“ auf dem Programm. Unter der fachkundigen Anleitung unseres Porträtfotografen Jörg Sch. trafen wir uns auf der Mathildenhöhe, um die Porträtfotografie mit vorhandenem Licht zu erkunden. Das Interesse war groß, und neben vielen Mitgliedern konnten wir auch wieder einige Gäste begrüßen.



Nach einer praxisnahen Einführung ging es direkt ans Fotografieren. In kleinen Gruppen verteilten wir uns über das Gelände und suchten nach passenden Hintergründen, interessanten Lichtstimmungen ...



... und natürlich nach der besten Perspektive für unsere „Models“ – die wir diesmal selbst waren.

Schnell wurde deutlich, dass gute Porträts weit mehr erfordern als das Drücken des Auslösers. Die Teilnehmer übernahmen auch die Regie vor Ort und lernten, wie wichtig Kommunikation und Bildgestaltung für gelungene Aufnahmen sind. Jörg gab dabei wertvolle Tipps und zeigte, wie man auch bei schwierigen Lichtverhältnissen überzeugende Ergebnisse erzielt.



Zum Abschluss wurden die entstandenen Bilder gemeinsam besprochen.



Das Fazit fiel einstimmig aus: Die Veranstaltung hat allen großen Spaß gemacht ...



... und sollte unbedingt wiederholt werden. Schließlich macht das gegenseitige Fotografieren nicht nur Freude, sondern hilft auch dabei, den Umgang mit Menschen vor der Kamera zu üben – und das ist eine Fähigkeit, die man bei keinem noch so teuren Model-Shooting besser lernen kann.

„#SHOTBYADAMS“ im Landesmuseum Darmstadt

Am 27. Mai besuchte der Fotoclub die Ausstellung „#SHOTBYADAMS“ im Landesmuseum Darmstadt. Für die Gruppe war sogar eine Führung organisiert, sodass wir nicht nur die Bilder betrachten, sondern auch spannende Hintergründe zu den Werken und ihrem Fotografen erfahren konnten.

Bryan Adams ist vor allem als erfolgreichen Musiker bekannt. Weniger bekannt ist, dass er sich auch als Fotograf einen Namen gemacht hat. Seine Porträts zeigen zahlreiche prominente Persönlichkeiten – darunter die Queen, Amy Winehouse, Mick Jagger und viele weitere bekannte Gesichter aus Musik, Film und Gesellschaft. Dabei gelingen ihm überraschend persönliche und ausdrucksstarke Aufnahmen.

Besonders beeindruckend war die Serie „WOUNDED: THE LEGACY OF WAR“. Sie zeigt junge britische Soldaten, die verletzt aus den Einsätzen in Afghanistan und im Irak zurückkehrten. Trotz der sichtbaren Folgen des Krieges strahlen die Porträtierten Stärke und Würde aus – Bilder, die lange nachwirken.

Auch die Serie „HOMELESS“ hinterließ einen bleibenden Eindruck. Mit viel Respekt porträtiert Adams Menschen ohne festen Wohnsitz in London und lenkt den Blick auf ihre persönlichen Schicksale.

Und hier die fotografischen Einblicke in uns als Gruppe – festgehalten von Gottfried



Glückliche Gesichter



Ausflug in den Odenwald am Samstag, 13. Juni

Und was hatten wir für ein Glück - bis einschließlich Freitag kalt und regnerisch - und am Samstag Kaiserwetter. Abends sah man bei manchen Teilnehmern auch Sonnenspuren.

Treffpunkt war in Birkert/ Brombachtal

Und hier kann man schon mal die Autokarawane sehen. Fast jeder kam im eigenen Auto -



Es wurde eine herrliche Wanderung durch eine sanfte offene grüne Landschaft.

Wir genossen es.

Kessi war ebenfalls dabei und legte nur ganz kurze Verschnaufpausen ein.

Unser Ziel war die Römische Villa Haselburg in Hummetroth.

Bei unserer Ankunft picknickten wir erstmal. Jeder hatte etwas dabei und es wurden auch hie und da die Snacks herumgereicht.





Wir wurden von Herrn Schäfer, dem Vorsitzenden des Haselburgvereins, durch die Anlage geführt. Es ist schon beeindruckend, diese Anlage zu sehen und auch das dahinterstehende Engagement eines Vereins.



Und natürlich wurden Kameras und dieses Mal sehr oft auch das Handy gezückt.



Die Führung erstreckte sich nicht nur auf die umfangreichen Außenanlagen, sondern auch auf die Fundstücke, die im Museum zur Schau gestellt sind.



Ja,
die Götter
- hier sind sie.



Natürlich gibt es keinen Ausflug ohne eine Gruppenaufnahme!



Richtige Odenwälder Kost mit
angeschlossener Metzgerei – das
findet man auch im Odenwald
nicht mehr so oft. Wir waren alle
höchst zufrieden.

Der Tag klang aus in einem urigen
Biergarten in Bad König -OT
Gumpersberg.



Am 18. Juni – Fotoshooting zur Blauen Stunde mit Model in DA vor dem Staatsarchiv

Dieses gemeinsame Fotografieren wurde von der Blitzgruppe geleitet.



Jörg packt aus



Jeder hat Gelegenheit, das Model in Szene zu setzen. Hier gehts hoch hinaus.



Damit der Blitz auch ankommt – wird der “Blitz” hochgehalten.



Gäste konnten wir
ebenfalls wieder begrüßen.



Und ein bisschen
Diskussion tut immer gut.



Es wurde dunkel – und wir fingen die Farben der Nacht und der Lichter ein.



Am 25. Juni wurden die ersten Aufnahmen für unsere Jubiläumsausstellung "Stadtgesichter" besprochen

Ulrike hat die Redaktion an diesem Abend vertreten und ihre Beobachtungen festgehalten.

„Obwohl es im Vorfeld einige Anfragen gab, unseren Clubabend wegen der hochsommerlichen Temperaturen zu verschieben, haben Ute und ich schließlich an dem Termin festgehalten. Durch die Urlaubszeit und das Heinerfest ließ sich ohnehin kein passender Ausweichtermin finden.

Zugegeben – angesichts von über 35 °C und dem Deutschlandspiel, das um 22:00 Uhr angepfiffen wurde, hatten wir schon die Befürchtung, am Ende zu zweit im Clubraum zu sitzen. Doch oh Wunder: Der Abend war überraschend gut besucht – sogar vier Gäste konnten wir begrüßen!

Ein Schwerpunkt des Abends war die Besprechung der Hängung und Aufteilung der Bilder und vor allem, die Begutachtung der bereits entstandenen Porträts für unsere Jubiläumsausstellung. Die Bilder wurden aufmerksam betrachtet und konstruktiv besprochen. Dabei zeigte sich, dass einige Fotografen ihre Motive noch einmal aufsuchen werden, um ihre Ergebnisse weiter zu optimieren. So wurde aus einem heißen Sommerabend ein rundum gelungener und produktiver Clubabend.“

Weitere Besprechungstermine – siehe Kalender

Unser Fotojahr geht in die Sommerpause – und wie jedes Jahr geht es ans Aufräumen, Sortieren, Reparieren, Verschönern usw. im Rahmen unserer Sommerarbeiten.

Drei Termine:

Der erste am 9. Juli, dann der 21. Juli und der 30. Juli.

Ein Plan liegt vor –

einige Arbeiten sind in jedem Jahr zu erledigen – sowas wie Materialraum und PC-Raum aufräumen, Aktualisieren des Inventarverzeichnisses sowie der Inventarlisten im PC-Raum.

An diesem Donnerstag 9. Juli haben wir uns mit dem Material im Archiv beschäftigt. Wir waren beeindruckt. Es gibt zwei dicke Mappen Material aus den Gründerjahren des Clubs.

Jetzt muss beraten werden, wie und in welchem Umfange diese „Gründerzeit“ in unsere Ausstellung integriert werden kann.



Hier lagern diese Schätze



Hans Dieter hütet die Bibliothek,



eine Arbeit, die ihm sichtlich Spaß macht.

Auch sonst gab und gibt es
Arbeiten im PC-Raum.



Die Redaktion freut sich, dass so viel zu berichten war. Wir sind sicher, dass das wieder so sein wird. Während in den Clubräumen noch eifrig gearbeitet wird, geht der „Brennpunkt v.2.0“ in eine Sommerpause.

Aber dann? Ja dann! Da steht unser Jubiläum an. Die Redaktion freut sich schon auf die Berichte darüber. Oder gibt es sogar eine Sonderausgabe?

Bis dahin wünscht die Redaktion allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen und nicht zu heißen Sommer.

Gisela, Ulrike und Detlev

Fotoclub Darmstadt e. V.

Kasinostr. 3, 4. Stock

64293 Darmstadt

E-Mail: info@fotoclub-darmstadt.de